

# NACHRICHTEN

Evangelische Kirchengemeinde Schlachtensee



Juli/ August 2011

Nr. 633

Liebe Leserin, lieber Leser,  
kurz vor ihrer Konfirmation haben die Konfirmandinnen und Konfirmanden Glaubensbekenntnisse geschrieben. Sie haben mit eigenen Worten formuliert, woran sie glauben und auch woran sie zweifeln. Diese Glaubenszeugnisse der Jugendlichen zeigen, wie ernsthaft sich die jungen Menschen mit dem Glauben an Gott auseinandersetzen – und das beeindruckt mich tief. Einige der Bekenntnisse können hier im Nachrichtenblatt abgedruckt werden, und ich wünsche, dass viele Menschen sie auf sich wirken lassen

Und vielleicht ermutigen sie ja die eine oder den anderen von Ihnen, es einmal selbst mit dem Schreiben eines eigenen Bekenntnisses zu versuchen!?

Einen gesegneten Sommer wünscht Ihnen

*Ihre Manon Althaus*

Mein Gott  
Dein Gott  
Unser aller Gott;  
Überall und doch unsichtbar.  
Gibt uns Mut und Kraft  
Durch seine bedingungslose Liebe.  
Verzeiht, wenn wir bereuen.  
Hilft, wenn wir verzweifeln.  
Nährt, wenn wir verhungern.  
Schenkt uns Liebe, wenn wir hassen.

Ich glaube an Jesus Christus,  
als Vermittler zwischen Gott und den Menschen.  
Ich erkenne ihn als gerechten, selbstlosen Sohn Gottes  
Und sehe ihn als Vorbild für jeden von uns;  
Denn er zeigt seine Stärke,  
indem er sich ohne Angst herabsetzt.

Für mich ist der Heilige Geist Gottes Kraft in den Menschen.  
Ich hoffe auf die Auferstehung der Toten  
Und das ewige Leben.

Amen.

*Lara Schlender*

Ich glaube  
Ich glaube an Gott, genauso, wie andere an ihren Gott glauben.  
Es ist egal, an welchen Gott man glaubt und auch ist es egal wie.  
Letztendlich glauben wir vielleicht auch alle an Denselben.  
Zusammen. Das ist das, was uns stark macht. Ein gemeinsamer  
Gott, an dem wir uns festhalten können, auch wenn wir vielleicht  
verschieden an ihn glauben.

Er hält seine Hand über uns,  
Er vergibt uns,  
Er glaubt an uns, wie auch wir an Ihn glauben,  
Er ist überall,  
Er ist Derjenige, der uns jeden Tag von neuem stärkt.

Amen

*Finn Michelis*



Detail vom Engelspfeiler im Straßburger Münster, 13. Jahrhundert

„Und er wird seine Engel senden mit hellen Posaunen, und sie werden seine Auserwählten sammeln von den vier Winden, von einem Ende des Himmels bis zum andern“ (Matthäus 24, 31).

Der Beitrag zu unserem Jahresthema „Wo mir das Herz brennt“ beschäftigt sich in dieser Ausgabe mit dem Posaunenspielen, siehe S. 5.



**Konfirmation am 28.Mai**



**Konfirmation am 29.Mai**



**Konfirmation am 2. Juni**

Ich glaube,  
ja ich glaube,  
ich glaube an Gott,  
an einen Gott, der für  
uns alle da ist,  
egal ob wir weinen,  
lachen, singen und  
tanzen,  
oder sogar, wenn wir  
einfach nur still sind,  
nichts tun,  
er ist da.

Gott ist für mich jemand,  
der mir zuhört,  
in jeder Sekunde, Minute  
und ja, auch Stunde,  
er hat immer ein offenes  
Ohr,  
Gott sagt nicht, er kann  
gerade nicht,  
nein, so etwas gab es  
für mich noch nie.

Gott

er ist überall,  
in jedem einzelnen  
Grashalm,  
in jeder einzelnen Blüte  
eines Fliederstrauches,  
ja, sogar in einem Stein.

Man kann ihn riechen,  
man kann ihn spüren,  
man kann ihn hören,  
du kannst durch ihn  
hindurchlaufen,  
und trotzdem ist er da,  
immer!  
Auch wenn du nicht an  
ihn glaubst.

*Clara Reichardt*

## Klaus-Jürgen Gutsche scheidet aus dem Gemeindegkirchenrat aus

Aus gesundheitlichen Gründen legt Dr. Klaus-Jürgen Gutsche zum Juli sein Amt als Gemeindegkirchenratsmitglied nieder.

Der Gemeindegkirchenrat dankt ihm sehr herzlich für seine engagierte Mitarbeit!

Herr Gutsche bleibt uns selbstverständlich als Gemeindegmitglied erhalten, und wir freuen uns auf viele weitere Begegnungen.

*Kristina Westerhoff*



## 50 Jahre Mauerbau

Der Bürgermeister von Kleinmachnow Michael Grubert und der Bezirksbürgermeister von Steglitz-Zehlendorf Norbert Kopp sowie der Evangelische Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf und die Kirchengemeinden Kleinmachnow, Nikolassee und Schlachtensee laden gemeinsam ein zur

Gedenkveranstaltung zum 13. August 1961  
am Sonnabend, 13. August 2011 um 11 Uhr

an der früheren Mauer-Grenzlinie, Adam-Kuckhoff-Platz/  
Kleinmachnow (Karl-Marx-Straße/Ecke An der Stammbahn  
bzw. Berlepschstraße/Ecke Benschallee in Zehlendorf -  
Endstation Bus 115 oder Bus 622.

Im Anschluss lädt die Evangelische Auferstehungskirchengemeinde in ihr Gemeindehaus im Jägerstieg 2 in Kleinmachnow ein zu Gesprächen und einer Vorführung des Films „Die Mauer“ von Matthias Walden. Es werden Zeitzeugen da sein, unter ihnen auch der damalige Abendschaumoderator Harald Karas, der 1961 direkt von der Mauer berichtete. Zudem wird gegrillt.

Wir treffen uns um 10.30 Uhr an der Johanneskirche und fahren mit dem Fahrrad zur ehemaligen Mauer. Wer mit dem Auto gefahren werden möchte, melde sich bitte bis zum 4. August im Gemeindebüro (Tel. 80 90 2 50).

*Manon Althaus*

## Kunst und Kaffee

Zum Zeitpunkt, zu dem dies geschrieben werden muss, steht uns der Besuch im Konzerthaus noch bevor. Haben wir im Mai den kritischen Schinkel kennen gelernt, soll im Juni nicht allein der Architekt im Vordergrund stehen, sondern eine Konzertprobe wird in eine ganz andere Welt entführen. Die Sommermonate Juli und August lassen wir aus. Rechtzeitig wird im Septemberblatt zum neuen Projekt in der zweiten Monatshälfte eingeladen. Bis dahin wünschen wir glückliche und erholsame Sommermorgens.

*Peter Welten*

## Herzliche Einladung zum Schulanfänger-Gottesdienst am Freitag, 19. August um 17 Uhr

in der Kirche der Ev. Gemeinde Nikolassee, Kirchweg 6.

Was aus mir noch einmal werden wird..?



Der Gottesdienst wird von Schülerinnen und Schülern der Johannes-Tews-Grundschule mit ihrer Religionslehrerin sowie von den Pfarrerinnen der Gemeinden Nikolassee und Schlachtensee gestaltet.

## Wie alles grünt und blüht

um Kirche und Gemeindehaus! Die fleißigen Menschen, die seit Jahren dafür sorgen, dass das Unkraut nicht überhand nimmt, dass neue Blumen gepflanzt werden und dass alles genug Wasser bekommt, sind inzwischen Mitte 70. Sie wünschen sich ganz dringend „Nachwuchs“, dem sie die Sorge um das Grün anvertrauen können.

Wer hat Spaß an leichter Gartenarbeit und möchte für einige Zeit ca. ein bis zwei Stunden in der Woche - zusammen mit anderen - die Pflege der Blumenbeete an Kirche und Gemeindehaus übernehmen? Die nötigen Gerätschaften sind vorhanden. Wir freuen uns über Tatendurstige, auch wenn sie erst einmal nur „schnuppern“ wollen. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro (Tel. 80 90 22 50 oder mail [ev-kirche-schlachtensee@t-online.de](mailto:ev-kirche-schlachtensee@t-online.de)).

*Gisela Krehnke*

## Andere Gesichter auf der Kanzel

Im Sommer werden drei Gastprediger auf der Kanzel in der Johanneskirche stehen.

Am 10. Juli predigt Dr. Philipp Enger. Er ist ein alter Schlachtenseer – hier aufgewachsen und der Gemeinde seit seiner Kindheit verbunden. Er lehrt als Professor an der Evangelischen Hochschule Religionspädagogik.

Den Gottesdienst am 31. Juli hält Pfarrerin Gudrun Domes. Sie ist Mitglied unserer Gemeinde, war lange Zeit Pfarrerin in Charlottenburg und unterstützt uns oft im pfarramtlichen Dienst.

Am 7. August wird Pfarrer Manfred Lösch den Gottesdienst halten. Er gehört unserer Gemeinde an, seine Kinder sind hier konfirmiert worden, seine Frau Helga Lösch hat in der Familienbildungsarbeit unseres Kirchenkreises gearbeitet. Pfarrer Lösch war viele Jahre in der Gefangenenseelsorge tätig und ist seit letztem Herbst im Ruhestand.

Johanna Graack, vor drei Jahren in Schlachtensee konfirmiert, verbrachte das letzte Schuljahr als Gastschülerin in den Vereinigten Staaten. In einem Brief vom April 2011 schildert sie ihre Erfahrungen mit der Gemeinde, in der sie dort gelebt hat.

## Eine Kirche in Amerika

Seit dem Sommer 2010 lebe ich bei einer Gastfamilie in den USA, in der Nähe einer kleinen Stadt namens Morganton, North Carolina. Ich habe eine 17-jährige Gastschwester, Lacey und erlebe unglaublich viel Neues hier. Meine Gasteltern sind beide Lehrer und sehr nett. Meine Familie ist Mitglied in der „Faith Presbyterian Church of America“. Ihr Pastor Mike mit seiner Familie lebt auf dem Nachbargrundstück. Die



*Johanna mit ihrer Familie*

Kirche nimmt die Bibel wörtlich als heiliges Wort Gottes und „folgt der Tradition Johannes Calvin“ (Pastor Mike Thompson). Presbyterian kommt aus dem Griechischen und heisst „von ‚Elders‘ geleitet“. Männer können in diesen Rat gewählt und ordiniert werden. Frauen ist die Leitung der Kirche nicht gestattet.

Die Gemeinde der Kirche besteht aus ungefähr hundert Leuten, was ein sehr familiäres Verhältnis zwischen allen entstehen lässt. Es gibt ausserdem viele Familien mit Kindern und Jugendlichen.

Es ist für die Gemeindemitglieder selbstverständlich, jeden Sonntag in die Kirche zu gehen und natürlich wurde das auch von mir erwartet. Vor jedem Gottesdienst gibt es „Sunday School“, in der Mike Kapitel für Kapitel die Bibel vorliest und erklärt, was seiner Meinung nach damit gemeint ist. Sonntags abends gibt es auch noch eine „Praise and Prayer Runde“ bei einem Gemeindemitglied, wo zusammen gesungen und gebetet wird.

Jeden Mittwoch wird von Mike ein Youth-Group-Treffen angeboten. Alle Jugendlichen aus der Gemeinde kommen zusammen. Zuerst wird draussen Football, Frisbee oder Volleyball gespielt, dann gehen wir in den Jugendraum, singen ein paar Lieder und anschließend wird gebetet und zwar laut. Jeder kann darum bitten, dass jemand zu einem bestimmten Thema oder für eine bestimmte Person betet, für alltägliche Dinge wie für besondere Angelegenheiten. Auf diese Art ist alles sehr persönlich. Später gibt Mike Unterricht über Themen, die besonders an Jugendliche gerichtet sind, z.B. die Erklärung der Sakramente etc.

Was für mich sehr neu war, ist die Haltung zur Kirche. Wenn man als Jugendlicher mal zu viele Hausaufgaben in der Schule hat, überspringt man den Sportteil in der Gemeinde und kommt nur zum Unterricht. Der einzige Grund NICHT zur Kirche zu kommen, ist Krankheit oder wenn man nicht in der Stadt ist. Die Leute sehen es nicht nur als Pflicht, sondern gehen auch gerne dort hin. Und wenn man sich ein bisschen darauf einlässt, freut man

sich auch auf Sonntag und Mittwoch, auf die ganzen netten Leute, die mich so schnell in ihre Gemeinde-Familie aufgenommen haben.

Es ist erstaunlich, wie viele kleine und größere Unterschiede es im Bezug auf den Glauben gibt, obwohl wir uns alle Christen nennen. Die Presbyterianer sehen die Bibel als heiliges Wort Gottes. Sie glauben, dass der Mensch voll von Sünde ist. Er kann sich nicht selber retten, aber Jesus kann dies. Man kommt nur dann in den Himmel, wenn man Jesus akzeptiert hat und der Bibel folgt. Die Presbyterianer versuchen die Bibel möglichst wörtlich zu nehmen und glauben z. B. nicht an die Evolution. Mike meinte außerdem, dass sie starken Wert auf Gottes Souveränität (sovereignty) und auf Prädestination legen, das heißt, dass Gott alles vorher bestimmt hat und alles nach seinem unveränderlichen Willen läuft.

Für mich ist es sehr interessant diesen, man möchte fast sagen naiven Glauben zu erleben. Oft kann ich genau zustimmen, doch dann gibt es Momente, in denen ich die presbyterianische Ansicht nur unrealistisch finde. Gleichzeitig stellt sich die Frage, warum glauben wir so verschieden? Haben wir nicht den gleichen Glauben, die gleiche Bibel als Grundlage? Wie können Menschen sich widersprechen und sich dabei auf die gleiche Quelle berufen? Liegt der eine falsch und der andere richtig? Was ist falsch und was ist richtig?



*Bei einem church-camping-trip*

Viele dieser Fragen sind nicht leicht zu beantworten. Ich bin froh etwas so anderes zu erleben und die Gelegenheit zu bekommen, meinen Glauben zu hinterfragen und mir viele Tatsachen vor Augen zu führen, die mir vorher nicht klar waren. Eines ist sicher, ich denke viel über meinen Glauben nach und werde im Sommer mit vielen Fragen nach Schlachtensee zurückkommen. Am Ende ist es dennoch tröstlich. Denn was es auch für Unterschiede gibt, letztendlich glauben wir zum Glück doch alle an einen Gott und beten alle (wenn auch in verschiedenen Sprachen) das Vater Unser.

*Johanna Graack*

## Klang ist beseelter Atem

*Traugott Forscher, ehrenamtlicher Landesposaunenwart im Sprengel Berlin, lässt uns an seiner Begeisterung für die Arbeit mit Posaunenchören teilhaben:*

Wie ich zum Spielen der Posaune/Trompete gekommen bin? In meinem Fall war es zuerst ein Kuhloflügelhorn, das ich bei meinem Onkel Theo im Schrank fand. Da ich ihm gleich Töne entlocken konnte, führte das dazu, dass ich eingeladen wurde, an einer Jungbläsererschulung des Posaunenchores Bernhausen teilzunehmen. Mit 11 Jahren war ich einige Jahre der Jüngste. Unausgesprochener Konsens damals: erst die Konfirmation, dann Posaunenchor.

Als bei uns eine städtische Musikschule gegründet wurde, entschied ich mich, dort Trompete zu spielen, und so habe ich in meiner Schulzeit in verschiedenen Ensembles mitgespielt, die aus jungen Bläsern gebildet wurden. Schließlich gründete ich mit ähnlich begeisterten Bläsern ein Quartett. Der intensiven Beschäftigung mit dem gemeinsamen Spiel verdanke ich vieles, von dem ich immer noch profitiere:

- eine bis jetzt nicht nachlassende Ausdauer beim Blasen,
- die Gestaltung von Programmen zu allen möglichen Anlässen,
- die Gewinnung von nicht immer gleich temperierten

Gleichaltrigen für das Musizieren als eine soziale Aktivität,

- und schließlich durch einen Wettbewerb, die Einladung nach Berlin zu kommen, um dort Trompete zu studieren.

Wie aber bin ich ehrenamtlicher Landesposaunenwart geworden? Seit meiner Studienzeit habe ich meine professionellen Engagements mit ehrenamtlichen Engagements verknüpft. Kaum hatte ich in Berlin an der Hochschule der Künste begonnen, Trompete zu studieren, kamen die ersten Anfragen, Posaunenchor zu unterstützen. Anfangs nur als Spieler, dann immer mehr auch in der Ausbildung von Kindern und Jugendlichen, später kamen Eltern von Schülern, dann andere Erwachsene. Am Ende des Hauptfachstudiums ließ die Gründung des Posaunenchores in Schönow, die meine Unterrichtstätigkeit vervielfachen.

Zuvor hatte ich noch eine sehr intensive Zeit in England als Stipendiat des DAAD an der Royal-Academy-of-Music in London. Ich konnte bei den Idolen meiner Jugend vom Philip-Jones-Ensemble studieren. Der Schatz mit so unglaublich viel verschiedenen Musikern in unterschiedlichster Besetzung und Stilistik zusammenzukommen, prägt bis heute mein Tun. Nebenbei war ich immer wieder an der Deutschen Oper und an der Komischen Oper beschäftigt bis ich mich dann auf die Künstlerische Reifeprüfung an der Hochschule vorbereitete.

Diese Vielseitigkeit war in meinem musikalischen Wirken seit-

dem Programm. Mal war ich mit einem professionellen Ensemble auf Tour, dann habe ich als Dozent auf Lehrgängen mit Laienbläsern gearbeitet; mal habe ich Solokonzerte gegeben, dann war ich mit einem Posaunenchor im Baltikum, in Ungarn und in Polen. Mal war ich mit der Barocktrompete unterwegs, dann wieder auf Fahrten mit Chören aus unterschiedlichen Kirchengemeinden.

Schon zu Anfang meiner Zeit in Berlin war ich mit einer Kirchengemeinde verbunden, als ich einen Raum eines Pfarrhauses als Wohnung zur Miete nutzen durfte und im Turm und in der Krypta der Kirche die Räumlichkeiten zu endlosen Proben mit Bläsern und zum eigenen Studium fand. Ich habe angefangen Jungbläser auszubilden und schließlich die Leitung des Posaunenchores Zur Heimat übernommen, und so konnte ich noch mehr Schüler in die Praxis begleiten.

2008 bin ich Landesposaunenwart im Sprengel Berlin der Ev. Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) geworden. Hier betreue ich 71 Posaunenchöre und um 1100 Bläser. Im gesamten Gebiet der EKBO sind über 240 Chöre und mehr als 3100 Bläser aktiv. Auf der EKBO-Website kann man sich über die Angebote und Funktionen informieren.



*Bläsermusik am 2. Advent 2010 in der Marienkirche*

Als Profi bin ich auf unterschiedlichsten Ebenen gefordert. Das schlichteste etwa: ich berate zu Instrumenten, Reparatur und Anschaffung. Dann die Beratung zu neuer Literatur, die mir in jüngster Zeit immer mehr Spaß macht, weil ich selber neugierig und ständig auf der Suche bin. In Fortbildungen ist oft genau dieses gefragt, meist gekoppelt mit Fragen zur Stilistik neuer Musik. Immer wieder versuche ich, Gewohnheiten neu und spielerisch aufzulösen.

Eine schöne Erfahrung im Mai diesen Jahres war das Zusammenwirken von Posaunenchorbläsern mit den Chören aus dem Kirchenkreis beim Kreiskirchenmusikfest in Dahlem. Nicht immer gelingt es auf Anhieb. Umso größer ist dann die Freude, wenn etwas, was schwer machbar schien, ganz leicht klingen kann. Klang ist besonders bei den Bläsern beseelter Atem. Das Musizieren in den Chören ist ein ständiger Austausch und ein Teilen eines besonderen Lebensgefühls. Das Vermitteln und Wecken dieser Freude darüber sehe ich als wesentlichen Kern meiner Tätigkeit. Darum freue mich besonders auf Veranstaltungen, die so verlässlich stattfinden, wie die Advents- und Weihnachtsmusik in der Marienkirche. Seit über 60 Jahren treffen sich die Bläser aus dem Sprengel am Samstag vor dem 2. Advent zu dieser Veranstaltung. Herzlich lade ich Sie dazu ein. Notieren Sie sich doch auch schon mal den Termin in Ihrem Kalender!

*Traugott Forscher*

*Wir sind umgezogen!*

**KfZ-Meisterbetrieb M. Riedel**

*Unser Standort hat sich geändert, unser Service nicht. Sie finden uns jetzt im Urselweg 15, nahe Mexikoplatz. Die Anfahrt ist für unsere Kunden einfacher geworden. Der gewohnte, zuverlässige Service rund ums Auto besteht selbstverständlich weiter, bei mehr Platz und noch mehr mehr Service, der jetzt auch das gesamte Reifenprogramm umschließt.*

**Urselweg 15, 14163 Berlin  
Tel. 802 37 68 / Fax 804 97 968**



**Neue Arbeit**  
Union sozialer Einrichtungen

Wir übernehmen alle Arbeiten am **Bau**  
**Wohnungsrenovierungen**  
**Sanitär, Elektroinstallation**  
**Behindertentransporte**  
Rufen Sie an: 033 203 – 86 88 00

**Gemeinnütziger Basar**  
Dienstag 9-12 Uhr + Mittwoch 16-19 Uhr  
Goerzallee 311, Berlin-Steglitz

**Wir suchen Kleider, Möbel, Hausrat,  
Bücher, Schallplatten und  
übernehmen Wohnungsaufösungen**  
Auftrags- und Spendenannahme:  
Montag - Donnerstag 10 - 15 Uhr  
Tel 030 – 84 72 72 27 / 0174 – 303 13 25



**GREVE**  
Bestattungen



Bestattungs-Institut Greve  
Hans Greve GmbH, Berlin  
Hohenzollernplatz 1  
(gegenüber S-Bahnhof)  
14129 Berlin (Nikolassee)  
Telefon (030) 803 76 85/71  
Telefax (030) 803 74 41

**RGF-FOTO-MEDIEN**

PROFESSIONELLE BILDBEARBEITUNG



TEL.: 852 36 08  
0173 218 48 60

Suchen Sie eine Unterkunft  
für Ihre Gäste?

**Komfort-Ferienwohnung  
in Schlachtensee**

60 m<sup>2</sup>, bis 4 Personen,  
beste Ausstattung,  
ruhig, hell, verkehrsgünstig  
(Nähe Mexikoplatz).

Tel.: 801 76 73 oder  
0172/381 76 72

**Dipl.-Kfm. Reinhard Palmen**

Wirtschaftsprüfer  
Steuerberater



Kirchblick 9, 14129 Berlin

Fon: 030 - 80 90 23 31

Fax: 030 - 80 90 23 32

Email: steuerberater@palmen-berlin.de

**Gartenpflege - Hecken-Baum-Obstschnitt  
Haus- und Aufgangsreinigung - Fenster putzen  
10 EUR h - John: Tel. + Fax 612 88 022**



- Dachdeckermeister
- Baukmpnerei
- Dachinnenreinigung
- Dachausbau
- Carports

Laubenweg 5 Tel. 033731 / 1 56 93  
14959 Glau Fax 033731 / 1 06 46

**Klavierunterricht**

Begleitung von  
Instrumentalisten  
und Sängern  
in Schlachtensee  
Tel. 81 05 40 77

**Die erste Adresse  
für beste Adressen**

Büro Berlin Zehlendorf · Tel. +49-30-801 08 10  
BerlinZehlendorf@engelvoelkers.com  
www.engelvoelkers.com · Makler



**A. DUCRÉE, Katteweg 7, 14129 Berlin**



Kostenlose Anfahrt! Tel: 030-80 498 297  
Fax: 030-80 498 298  
Handy: 0162-321 44 65 accduree@arcor.de

★★★  
**Apartments Schlachtensee**

Komfort-Apartments für 1-4 Personen,  
2 Zimmer, Parkett,  
Küche mit Geschirrspüler,  
Bad mit Waschmaschine,  
P auf abgeschlossenem Grundstück.

Eiderstedter Weg 43 B · 14129 Berlin  
☎ 801 76 66 · Fax 802 45 44  
www.apartments-schlachtensee.de

**GEIGENBAU AM SCHLACHTENSEE**



- > Reparatur
- > Bögen
- > Schülerinstrumente
- > Mietinstrumente

Sabine Mlangeni, Am Schlachtensee 98,  
14129 Berlin - fmlanegeni@aol.com  
Telefon 80 49 14 29 - Mobil 0171 54 33 592

**Malermeisterbetrieb Gebr. Berg GbR**

Grunewaldstr. 27, 12 165 Berlin **Angebote  
kostenlos!**  
Telefon + Fax: 030 / 859 32 64  
Funktelefon: 0179 / 463 24 41

**SUS**  
Entspannt ins  
neue Zuhause

SUS\* Der Senioren-Umzugs-Service  
Hobrechtstr. 55, 12047 Berlin  
www.senioren-umzugs-service.de  
Service-Telefon: 030 / 61 20 96 16

**BED AND BREAKFAST  
in Berlin-Zehlendorf**  
Ilse Bley

Am Heidehof 42 Fon: 030-802 36 11  
14163 Berlin E-Mail: ilse\_bley@yahoo.de

**Sie wollen schöne, gesunde Zähne?**

**ZAHNÄRZTIN CHRISTIANE MITTAG**

Gründliche Beratung  
Langzeitplanung  
Zuverlässige Ausführung

Tel. 811 50 93  
Clayallee 346, 14169 Berlin  
über dem Café Lebensart

www.zahnarztpraxis-mittag.de

**Friedemann von Recklinghausen  
Rechtsanwalt und Notar**

Schlüterstr. 48  
10629 Berlin-Charlottenburg  
www.von-recklinghausen.de  
Tel. 884 88 11

**Spezialist im Erbrecht**

Testamentsgestaltung, steuersparende  
Nachlassplanung, Schenkungsverträge,  
Erscheinensanträge, Nachlassabwicklung,  
Erbchaftsteuererklärung

- Gottesdienst für Kinder** Johanneskirche  
Sonntag, 3. Juli, 11:30
- Kleinkindergottesdienst** Johanneskirche  
entfällt in den Ferien
- Abenteuer Kirche 8-12 Jahre**  
Samstag, 20. August, 10:00 -12:00  
„Emily und die Träume...“
- Krabbelgruppe** Gemeindezentrum  
Termine im Gemeindebüro erfragen
- Kinderchor** Johanneskirche  
**Chor (6-8 Jahre):** donnerstags 15:30 -16:15  
**Chor (9-12 Jahre):** donnerstags 16:30 -17:15  
Ada Belidis, Tel. 226 848 33
- Gitarrenkurse** Gemeindezentrum  
montags 15:00 -18:00
- Blechbläser** Gemeindezentrum  
**Posaunenchor:** dienstags 17:30 -18:30  
Ulrike Greiwe, Tel. 46 60 42 53
- Blechbläserensemble:** nach Vereinbarung  
Bernhard Dieckmann, Tel. 803 48 41
- Junge Gemeinde** Gemeindezentrum  
Montag, 22. August, 19:00
- Bibel und Glaube**
- Gesprächsgruppe für Theologie und Glaubensfragen**  
Dienstag, 23. August, 20 Uhr, Pfn. Althaus Gemeindezentrum  
Thema: Heiliger Geist
- Fürbittgebet** Johanneskirche  
Mittwoch, 6. Juli, 18:00  
Mittwoch, 17. August 18:00
- Mütterkreis** Gemeindezentrum  
*eine Frauengruppe der mittleren und älteren Generation*  
Donnerstag, 7. Juli, 16:00  
Frauen im Widerstand  
Donnerstag, 21. Juli, 16:00  
„Kreuze“
- Frauengruppe**  
Montag, 25. Juli  
Dampferausflug  
23. - 30. August Reise nach Armenien
- Besuchsdienstkreis** Gemeindezentrum  
Dienstag, 30. August, 9:00 Uhr

### Familienbildungskurse

(gegen Entgelt)

#### Rhythmisch-musisches Spielen und Lernen

für Kinder von 3-5 Jahren *montags 15.30-16.30 Uhr*  
für Kinder von 5-8 Jahren *montags 16.30-17.30 Uhr*  
Waltraud Scholz-Schleh, Tel. 030 775 79 21

#### Beweglichkeitstraining nach Dr. Pohl

Sensomotorische Körpertherapie, *dienstags, 16.30-18.00 Uhr*  
Sabine Ross, Tel. 80 90 34 60

#### Die Feldenkrais-Methode

Bewusstheit durch Bewegung  
*mittwochs, 14.30-16.00 Uhr*  
Antje von Recklinghausen, Tel. 80 19 59 95

**Krankenhausbesuchsdienst** Hubertus-Krankenhaus  
Montag, 29. August, 9:30

**Gesprächskreis** Gemeindezentrum  
*nach telef. Vereinbarung mit Frau Westerholt, Tel. 802 76 66*

**terre des hommes** Gemeindezentrum  
mittwochs, 9:30  
Café: Freitag, 19. August, 15:00 -17:00

**Heiteres Gedächtnistraining** Haus Elisabeth  
montags, 11:00 An den Hubertshäusern 17

**Literarische Teestunde** Gemeindezentrum  
Sommerferien

### Kirchenmusik

**Chor** Johanneskirche  
donnerstags 19:30-22.00  
*nach vorheriger Absprache, Tel. 501 877 25*

**Kleiner Chor** Johanneskirche  
montags, 18:00 -19.00



## 10 Jahre Rhythmisch-musisches Spielen und Lernen für Kinder

Ja, es ist kaum zu glauben: Schon 10 Jahre lang kommen neugierige Kinder und Eltern zum Rhythmisch-musischen Spielen und Lernen jeden Montag in den schönen Gemeindesaal. Nicht nur Kinder ab 3 Jahren können es kaum erwarten, sondern oft auch die jüngeren Geschwisterkinder ab 2 ½ Jahren.

Was machen wir? Die Rhythmische Erziehung versteht sich als ganzheitliche musische Erziehungsform, die mit den Arbeitsmitteln Musik, Sprache und Bewegung Lern- und Entwicklungsprozesse bewirkt. Alle organischen Entwicklungen vollziehen sich über die Bewegung. Dabei sind Wechselwirkungen zwischen Körper und Geist, vor allem beim Kind, außerordentlich intensiv. Sprachliche und motorische Entwicklungen sowie Gehör, Konzentrationsfähigkeit, Körperbewusstsein und Selbstvertrauen werden gefördert und weiterentwickelt. Wir alle wissen: Körperliche Bewegung bewirkt Bewegung im Kopf! Und kommt noch Musik dazu, sind wir alle glücklich.

Ab sofort biete ich folgende Kurse an: Jeden Montag (außer in den Schulferien):

3 - 5 jährige Kinder: 15:30 -16:30 und 6 – 9 jährige Kinder: 16:30 Uhr -17:30 Uhr, Nähere Auskünfte und Anmeldung: 775 79 21

Waltraud Scholz-Schleh, Rhythmikpädagogin

**2.Sonntag nach Trinitatis**

3.Juli 11.00 Uhr  
 Matthäus 22,1-14 Pfn. Westerhoff  
 Gottesdienst für Kinder 11.30 Uhr  
 Team/Westerhoff

**3.Sonntag nach Trinitatis**

10. Juli 10.00 Uhr  
 Lukas 15,1-7 Prof. Enger

**4. Sonntag nach Trinitatis**

17. Juli 10.00 Uhr  
 1. Mose 50,15-21 Pfn. Westerhoff

**5. Sonntag nach Trinitatis**

24. Juli 10.00 Uhr  
 Johannes 1,35-42 Pfn. Althaus

**6.Sonntag nach Trinitatis**

31. Juli 10.00 Uhr  
 5.Mose7,6-12 Pfn. Domes

**7.Sonntag nach Trinitatis**

7. August 10.00 Uhr  
 Johannes 6,30-35 Pfr.Lösch

**8.Sonntag nach Trinitatis**

14. August 10.00 Uhr  
 Jesaja 2,1-5 Pfn. Althaus

**9.Sonntag nach Trinitatis**

21. August 10.00 Uhr  
 Matthäus 7,24-27 Pfn. Westerhoff  
*im Anschluss Kirchencafé*

**10.Sonntag nach Trinitatis**

28. August 10.00 Uhr  
 2.Mose 19,1-6 Pfn. Althaus

**Gottesdienste im Hubertus-Krankenhaus  
 jeden Sonntag um 10.00 Uhr in der Kapelle**

3. Juli: Weiß (Abendmahl)/ 10. Juli: Raddatz  
 17. Juli: Ulbricht /24. Juli: Ulbricht/ 31. Juli: Weiß/  
 7.August: Ulbricht (Abendmahl)/ 14.August: Weiß/  
 21.August:Weiß/ 28.August: Schukat

**Fürbitten**

*In unseren Gottesdiensten haben wir im Gebet gedacht:*

**Bestattungen**

Herta F.	97 Jahre
Christian L.	78 Jahre
Ingrid M. geb. Sch.	68 Jahre
Thomas F.	65 Jahre
Ingrid B. geb.M.	62 Jahre
Anneliese H. geb.K.	89 Jahre

Unsere WEB-Site:  
[gemeinde-schlachtensee.de](http://gemeinde-schlachtensee.de)

Hier können Sie die Predigt lesen, die Superintendent Sommer beim Festgottesdienst zur Grundsteinlegung am 26. Juni hielt.!

Sie erreichen uns nach Vereinbarung  
 oder zu den Sprechzeiten

**Gemeindekirchenrat**

Prof. Dr. Peter Welten, Vorsitzender,  
 zu erreichen über das Gemeindebüro

**Gemeindebüro** **Dienstag-Freitag**, 9-13 Uhr  
**Donnerstag**, 17-19 Uhr

Matterhornstr. 37/39, 14129 Berlin  
 Saskia Karas und Marina Utzt  
 Tel. 80 90 22 50, Fax: 80 90 22 52  
 E-Mail: [ev-kirche-schlachtensee@t-online.de](mailto:ev-kirche-schlachtensee@t-online.de)  
[www.gemeinde-schlachtensee.de](http://www.gemeinde-schlachtensee.de)

**PfarrerIn**

Manon Althaus, Ilsensteinweg 4a  
 Sprechzeiten nach Vereinbarung, Tel. 47 98 77 77  
 E-Mail: [manon.althaus@gmx.de](mailto:manon.althaus@gmx.de)

**PfarrerIn**

Kristina Westerhoff, Kirchblick 1  
 Sprechzeiten nach Vereinbarung, Tel. 80 19 58 29  
 E-Mail: [kwest1@t-online.de](mailto:kwest1@t-online.de)

**Kirchenmusiker**

Igor Schestajew, Tel. 21 00 54 89

**Kirchwart**

Michael Murawski, Matterhornstr. 39, Tel. 802 58 80

**Kindertagesstätte**

Dubrowplatz 4, Sprechzeiten: Dienstag, 10-12 Uhr  
 Petra Thamm, Tel. 802 60 92, Fax 805 82 722  
 E-Mail: [schlachtensee@lemiki.de](mailto:schlachtensee@lemiki.de)

**Diakoniestation Zehlendorf-West**

Potsdamer Chaussee 69a, 14129 Berlin  
 Montag-Freitag, 8.30-18 Uhr, Tel. 81 09 10 33

**Spenden + Fördern**

Kirchenkreis Berlin Süd-West,  
 Kto.-Nr. 0065043990 EDG (Ev.Darlehnsngen.) BLZ 210 602 37  
 „Stichwort Schlachtensee + Verwendungszweck“

**Ev. Förderungsverein Schlachtensee e.V.:**

Ferdinand Mittag, Vorsitzender,  
 zu erreichen über das Gemeindebüro -  
 Kto.-Nr. 216 28-104, Postbank Berlin, BLZ 100 100 10

**Impressum**

Das Nachrichtenblatt der Evangelischen Kirchengemeinde Schlachtensee wird vom Gemeindekirchenrat herausgegeben. Es erscheint 10mal im Jahr in z.Zt. 4500 Exemplaren und wird durch HelferInnen an alle Haushalte in der Gemeinde verteilt.

**Redaktion:**

Manon Althaus, Till Hagen, Saskia Karas, Inge Karnetzki,  
 Gisela Krehnke, Kristina Westerhoff

Namentlich gezeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar.

**Die nächste Ausgabe des Nachrichtenblattes  
 erscheint am 26. August**

Redaktionsschluss: 12. August